

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

Handlungsempfehlungen zum Thema Kreuzkräuter

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz hat der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) das Projekt „Umgang mit Kreuzkräutern auf relevanten Flächen des Naturschutzes“ begonnen. Den Auftakt bildete ein Kreuzkraut-Experten-Workshop am 20. September 2016 in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Darin wurden die Grundlagen für praxistaugliche Handlungsempfehlungen erarbeitet, die in einer internationalen Tagung diskutiert und veröffentlicht werden sollen. Die Tagung findet vom **31. Januar 2017 – 1. Februar 2017** in Göttingen statt, die Ergebnisse sollen anschließend auf der Projektseite „www.kreuzkraut.de“ zu Verfügung gestellt werden. Doch auch vorab lohnt sich ein Besuch der Seite, die beispielsweise ausgewählte Publikationen und Artensteckbriefe bereitstellt. Interessant für den einen oder anderen ist zudem der angebotene Newsletter, der im zweimonatigen Turnus erscheinen soll.

Bestandsentwicklung des Wasser-Greiskrauts

Eine wesentliche Problemart aus der Gruppe der Kreuzkräuter (oder Greiskräuter) gilt das Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*), das insbesondere im Feuchtgrünland Sorgen bereitet. Gerhard Suttner (LfU) und Mitstreiter haben zwei Durchgänge der Biotopkartierung in Bayern (1984–1995 und 1999–2013) verglichen und ausgewertet, um Rückschlüsse auf die Bestandsentwicklung der Art ziehen. Das Fazit: Für eine bayernweite Zunahme und Ausbreitung gibt es keine Belege. Allerdings ist die Art regional (vor allem am Alpenrand) in Südbayern häufiger geworden, während in Nordbayern ein Bestandsrückgang festzustellen ist. Mit der erprobten Methodik – und auf Basis der Biotopkartierungsdaten – lassen sich analog dazu Langzeittrends zu beliebigen Pflanzenarten ermitteln. Ein Fachbeitrag der Autoren zum Thema findet sich im Heft 12/2016 von Natur und Landschaft.

Rote Liste gefährdeter Lebensräume in Europa

Die EU-Kommission hat eine [Rote Liste der Biotoptypen in Europa](#) veröffentlicht. Sie besteht aus einem Hintergrundtext (für Bayern relevant nur der [Teil](#), der sich auf terrestrische Lebensräume und Süßwasserbiotope bezieht) und zahlreichen [Informationsblättern](#) zu den einzelnen Biotop- bzw. Lebensraumtypen. Beide Werke sind sicherlich wichtige Hintergrundinformationen für die tägliche Praxis. Die Listen basieren auf dem sog. [EUNIS-Code](#), weisen aber enge Bezüge zu den Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie auf.



Fachinformationen (Fortsetzung)

Braunkehlchen profitieren von künstlichen Sitzwarten

Ende des Jahres hat das LfU seinen Jahresrundbrief zum Wiesenbrüterschutz verschickt. Darunter war eine Meldung, die auch für Nicht-Wiesenbrüter-Experten interessant sein dürfte:

„Im oberfränkischen Rotmaintal erfolgte 2015 eine spontane Besiedelung von Ackerbrachen durch das Braunkehlchen. Aufbauend auf gute Erfahrungen mit künstlichen Singwarten im Landkreis Hof wurde dort von der LBV-Kreisgruppe mit 1.400 ausgebrachten, besonders präparierten Bambusstöcken das Angebot von Sitzwarten für Braunkehlchen deutlich erhöht. Der Brutbestand verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf zwölf Paare. Dabei lagen alle zwölf Revierzentren in Flächen, in denen künstliche Warten ausgebracht worden waren. Acker- und Wiesenbrachen die nicht mit künstlichen Warten bestückt waren, blieben 2016 unbesiedelt. Die Ergebnisse der Erfolgskontrolle zeigen, dass Braunkehlchen durch diese Artenschutzmaßnahme zumindest kurzfristig verwaiste Brutgebiete bei entsprechender Biotopausstattung wiederbesiedeln können. Dabei spielt die Darbietung von Schlüsselreizen in großer Anzahl (übergroßes Angebot an Warten) vermutlich eine bedeutende Rolle. Entscheidend für den Erfolg dieser Maßnahme ist das Angebot an Warten im Frühjahr (Ende April/Anfang Mai), wenn die Braunkehlchen beginnen, ihre Reviere zu besiedeln. Im Rotmaintal ließ sich mit dieser Methode innerhalb weniger Jahre die nun größte verbliebene Braunkehlchen-Population Ostoberfrankens 2016 entwickeln.“

Wettbewerbe

Bayerischer Umweltpreis

Die Bayerische Landesstiftung zeichnet auch in diesem Jahr praktische und wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes mit dem Bayerischen Umweltpreis aus. Der Preis ist mit 30.000 € dotiert. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind auf der [Website der Stiftung](#) erhältlich. Bewerbungsfrist ist der **31. März 2017**.

Öffentlichkeitsarbeit

„Jockl auf der Alm“ – Interaktives Umweltbildungsmodul

Die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) und die Naturschutzabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung präsentieren gemeinsam ein interaktives Umweltbildungsmodul zum Thema „Almen in unserer EuRegio“.

Das Marionettenspiel „Jockl auf der Alm“, das für Kinder bis 10 Jahre konzipiert wurde, vermittelt sehr anschaulich den Zusammenhang von intakten alpinen Kulturlandschaften und deren Bedeutung für die Biodiversität.

Das mobile Puppentheater macht Stopp in Schulen und Gemeindezentren in den Landkreisen Traunstein und Berchtesgaden sowie in Stadt und Land Salzburg. Begleitend dazu wird ein umweltpädagogisches Rahmenprogramm mit Aktionen und Gesprächen geboten. Das grenzübergreifende Projekt wird vom Kleinprojektfonds der EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein im Rahmen von INTERREG IV A unterstützt.

Das Puppentheater kann gebucht werden, weitere Informationen bietet Ihnen die [Projektseite](#).



Öffentlichkeitsarbeit (Fortsetzung)

1. Flussfilmfest München

Im Rahmen des Hotspot-Projekts „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“ veranstaltet der WWF Deutschland am Sonntag, **5. Februar 2017**, in Kooperation mit der GRÜNEN LIGA und anderen Partnern zum ersten Mal das Flussfilmfest München. Veranstaltungsort ist das Filmtheater „Museum Lichtspiele“ in der Nähe des Deutschen Museums. Das Filmfest startet mit einem Matinee ab 11 Uhr, es folgt ein Nachmittags- (ab 14 Uhr) und ein Abendprogramm (ab 18 Uhr). Die Projektpartner freuen sich über Ihren Besuch!

Weiterführende Informationen zum Programm und den einzelnen Filmbeiträgen finden Sie auf der Homepage des Hotspot-Projekts unter: <https://www.alpenflusslandschaften.de/de/news-aktivitaeten/flussfilmfest-muenchen-2017.html>.

Termine

Förderanträge Bayerischer Naturschutzfonds

Die nächste Sitzung des Stiftungsrates findet am 16. Mai 2017 statt. Förderanträge, die in dieser Sitzung behandelt werden sollen, müssen dem Bayerischen Naturschutzfonds bis spätestens **31. März 2017** vorliegen.

Anmeldung zum Jugendkongress Biodiversität 2017 läuft!

Vom 9. – 11. Juni 2017 haben 150 junge Teilnehmende die Möglichkeit, über biologische Vielfalt zu diskutieren sowie konkrete Projektideen zum Erhalt der zukünftigen Lebensgrundlagen zu entwickeln. Interessierte zwischen 16 und 27 Jahren können sich bis zum **28. Februar 2017** auf der Internetseite www.jugend-zukunft-vielfalt.de anmelden.

Stellenanzeigen

Gebietsbetreuung Schutz der Wiesenbrüter und Wiesen im östlichen Donauried (Schwerpunkt Landkreis Donau-Ries)

Die Kreisgruppe Donau-Ries des Bund Naturschutz in Bayern e. V. hat kurzfristig eine Stelle im Projekt „Gebietsbetreuung Schutz der Wiesenbrüter und Wiesen im östlichen Donauried“ (Schwerpunkt Landkreis Donau-Ries) ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist **6. Februar 2017**. Die Stellenausschreibung mit allen wichtigen Details kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Mit freundlichen Grüßen

*Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)*

München, den 25.01.2017

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 406

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 229

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 104
abgeschlossene Projekte: 124